

Datensatzbeschreibung

Für den elektronischen Datenaustausch von Absatz- und Umsatzdaten im Gesundheitswesen

v3.12.1 TECHNISCHE VERSION	HCSRV3 FACHSTANDARD	47 CSV-FELDER	18.08.2026 STAND
--------------------------------------	-------------------------------	-------------------------	----------------------------

Finaler Stand v3.12.1

Begleitdokument zur finalen Arbeitsmappe „Health Care Sales Report v3.12.0.xlsm“.

Fachstandard HCSRV3 und die historischen Feldbezeichnungen der CSV- und XML-Schnittstellen bleiben unverändert.

Dokumentzweck

Das vorliegende Dokument beschreibt die Datenstruktur des „**Health Care Sales Report**“ (HCSR) anhand dessen Umsatz- und Absatzinformationen elektronisch ausgetauscht werden können. Dieses wurde vom Forum eStandard der Einkaufsgemeinschaften im deutschen Gesundheitswesen entwickelt.

Der Austausch der Nachrichten kann wahlweise bidirektional zwischen den Systemen direkt, aber auch manuell erfolgen. Die Nutzung ist lizenzfrei und dauerhaft ohne Gebühren möglich. Informationen erhalten Sie bei Ihrer Einkaufsgemeinschaft oder unter www.hcsr.de.

Beteiligte Einkaufsgemeinschaften (EKG) sind nachfolgende:

- | | |
|--------------------------------|---|
| · AGKAMED GmbH | Ansprechpartner: hcsr@agkamed.de |
| · Clinicpartner eG | Ansprechpartner: hcsr@clinicpartner.de |
| · EK-UNICO GmbH | Ansprechpartner: hcsr@ek-unico.de |
| · EKK plus GmbH | Ansprechpartner: hcsr@gdekk.de |
| · P.E.G. eG | Ansprechpartner: hcsr@pegreen.de |
| · Prospitalia GmbH | Ansprechpartner: hcsr@prospitalia.de |
| · Sana Einkauf & Logistik GmbH | Ansprechpartner: hcsr@sana.de |

Diese Beschreibung erläutert Aufbau und Nutzung der Arbeitsmappe und dokumentiert die technischen Exportverträge. Sie ersetzt die veraltete Fassung 2.2 vom 01.04.2020 für die hier bezeichnete Arbeitsmappenversion.

Inhalt

1	Zweck und Geltungsbereich	7	Feldkatalog
2	Arbeitsmappe und Datenfluss	8	EDIFACT-Größenangabenliste
3	Empfohlener Bedienablauf	9	Versions- und Änderungshistorie
4	Datenprüfung und Statuslogik	10	Dokumentationshinweis
5	HCSR-Ribbon und Bedienfunktionen	11	
6	Datenexport	12	

Leseschlüssel

M = Pflichtfeld · K = optional · B = bedingt erforderlich · I = internes Feld.

Ein Stern (*) in der Excel-Spaltenbezeichnung kennzeichnet ein reguläres Pflichtfeld; maßgeblich ist die aktuelle Validierungslogik.

1 Zweck und Geltungsbereich

Der HCSR ermöglicht die gebündelte Übertragung von artikelbasierten Absatz- und Umsatzdaten zwischen Lieferanten / Herstellern und EKG. Es handelt sich um ein standardisiertes Format, welches die größten deutschen Einkaufsgemeinschaften übergreifend akzeptieren.

Die Definition des Standards obliegt dem Forum „eStandard der EKG im deutschen Gesundheitswesen“. Zusammen mit der Arbeitsgruppe „Sales Report“ des BVMed wurden die Inhalte vom Forum erarbeitet und verabschiedet. Neuere Versionen des HCSR werden bedarfsabhängig veröffentlicht.

Das Format ist so angelegt, dass jederzeit weitere Module integriert werden könnten. Die Arbeitsmappe unterstützt Erfassung, Qualitätsprüfung sowie den Export in CSV und XML.

Weiterführende Informationen finden Sie auf den Homepages der EKGs und unter www.hcsr.de.

Diese Dokumentation beschreibt die HCSR Version v3, Arbeitsmappe v3.12.0.

Empfängerspezifische Vereinbarungen und fachliche Vorgaben der jeweiligen Folgeumgebung haben Vorrang, soweit sie dem hier dokumentierten Schnittstellenvertrag nicht widersprechen.

Merkmal	Festlegung
Arbeitsmappe	Health Care Sales Report v3.12.0.xlsm
Fachliche Versionskennung	HCSRV3 in Kopfdaten!E2
Datenumfang	20 Kopfdaten + 27 exportierte Bewegungsfelder je Datensatz
Internes Feld	Spalte AB „Validierungsstatus“; niemals Bestandteil von CSV oder XML
Primäre Zielplattform	Microsoft Excel für Windows mit aktivierten VBA-Makros

2 Hinweise zur Erstellung des HCSR und Datenfluss

2.1 Hinweise zur Erstellung

Die Anforderung des HCSR erfolgt durch jede EKG separat beim Hersteller / Lieferanten für die angeschlossenen Mitglieds- und Vertragseinrichtungen.

Absatz- und Umsatzdaten werden auf Articlebene als Rohdaten übertragen. Preis- und Konditionsdaten gehören nicht in den HCSR.

Im HCSR werden Mengen und Umsätze summiert je Produkt, je Zeitraum und je Einrichtung benannt. Es gelten folgenden Grundsätze:

- Jedes Produkt (mit Absatz/Umsatz) wird extra ausgewiesen, Identifier ist die Produktbestellnummer und/oder der Produktbarcode. Artikel werden nicht zu Produktreihen zusammengefasst.
- Alle Absatz- und Umsatzdaten beziehen sich auf den gleichen, in den Kopfdaten genannten Zeitraum. Anfang und Ende liegen im gleichen Kalenderjahr.
- Absatz- und Umsatzmeldungen für Produkte, die von mehreren angeschlossenen Kliniken einer EKG bestellt wurden, werden je Einrichtung separiert aufgeführt.
- Der HCSR enthält alle im Zeitraum erfolgten Absatz- und Umsatzmeldungen der EKG. Er ist immer vollständig (keine Teilmengen).

Umsätze werden als fakturierte Nettoumsätze (ohne Mehrwertsteuer) angegeben. Die Angabe des Mehrwertsteuersatzes (frei, ermäßigt und allgemein) erfolgt in einer separaten Zelle.

Als Austauschformat zwischen Lieferanten und EKG sind drei Varianten möglich:

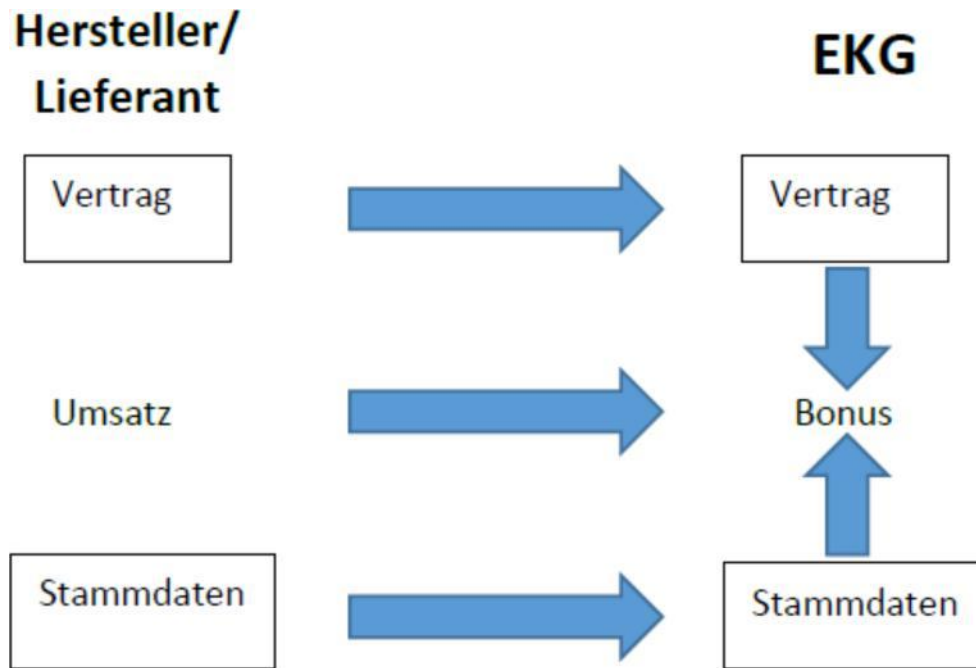
1. Microsoft Excel „xslm“
2. Export-Format „csv“
3. Export-Format „xml“

Diese Austauschformate sind mit den Inhalten der GS1-EANCOM abgeglichen. Es ist sichergestellt, dass für alle Beteiligten die gleichen, inhaltlichen Voraussetzungen gelten.

Eine regelmäßige Übermittlung des HCSR wird von den EKG gefordert. Dabei kann der Zeitraum einen Monat, ein Quartal, ein Halbjahr oder ein Jahr umfassen. Das Intervall wird mit der jeweiligen EKG individuell abgestimmt, wenn es keine vertragliche Vereinbarung gibt. Insbesondere bei Abnahmevereinbarungen wird ein monatlicher Meldezyklus bevorzugt.

Werden nachträglich übermittelte Absatz- und Umsatzmeldungen korrigiert, muss der HCSR mit der Korrektur den gleichen Zeitraum umfassen, wie der initiale HCSR. Weiterhin muss der HCSR mit der Korrektur vollständig sein.

Die gemeldeten Daten werden für die Kontrolle der Einhaltung der Vertragsvereinbarungen sowie für die Bonusberechnungen verwendet. Die Bonusberechnungen erfolgen mittels eines Konditionssystems auf Seiten der EKG's.



Valide, vollständige Stammdaten sind für den HCSR eine Grundvoraussetzung. Die Wichtigkeit valider Stammdaten von der Bestellung bis zur Rechnung wird vom Forum eStandard der EKG und der Arbeitsgruppe „Sales Report“ des BVMed betont, damit belastbare, korrekte Umsatzdaten elektronisch ausgetauscht werden können.

Bei der Erstellung des HCSR können folgende Internetseiten hilfreich sein:

- www.activebarcode.com/de/codes:

Informationen zu den jeweiligen Barcodetypen

- <https://de.wikipedia.org/wiki/ISO-3166-1-Kodierliste>:

Hinweise zum Ländercode

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Umsatzsteuer-Identifikationsnummer>: Hinweise zur Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Der HCSR enthält neben der Exceldatei und dem Handbuch eine xml-Schemadatei (XML Schema Definition) „*.xsd“. Diese Schemadatei enthält Regeln zur Generierung bestimmter Datentypen und Validierungen. Die XSD kann für Exporte (inklusive Validierungen) verwendet werden. Dazu müssen die Daten der Exceldatei über das Schema exportiert werden. Zusätzlich kann die XSD für eigene Exportroutinen verwendet werden. Weitere Informationen können im Internet unter dem Stichwort „Überblick über xml in Excel“ recherchiert werden.

2.2 Arbeitsblätter

Blatt	Aufgabe
Kopfdaten	Einmalige Angaben zu Version, Zeitraum, Anforderer und Sender; außerdem Plausibilitätsübersicht sowie Prüf- und Exportstatus der aktuellen Sitzung.
Bewegungsdaten	Zeilenweise Umsatz- und Artikelinformationen in der Excel-Tabelle „Bewegungsdaten“ (A:AB).
EDIFACT Größenangabenliste	Referenz für zulässige Bestell- und Basismengeneinheiten.

Blatt	Aufgabe
Datensatzbeschreibung PDF	Verweisbereich für eine begleitende Datensatzbeschreibung; die vorliegende Word-Datei kann zusätzlich verteilt oder als PDF bereitgestellt werden.

2.3 Verarbeitungsfluss

Schritt	Eingabe / Aktion	Ergebnis
1	Kopfdaten vervollständigen	Einheitlicher Berichtsrahmen und Dateiname
2	Bewegungsdaten erfassen oder über „Bewegungsdaten einfügen“ übernehmen	Eine Tabellenzeile je Artikel-/Einrichtungs-/Verpackungs-/Steuerkonstellation
3	Daten überprüfen	Fehler rot, Hinweise gelb, Status je Zeile in AB
4	Fehler bereinigen und erneut prüfen	Exportfähiger Datenbestand
5	CSV oder XML exportieren	Schnittstellenkonforme Datei(en) im gewählten Zielordner

3 Empfohlener Bedienablauf

1. Arbeitsmappe lokal aus einer vertrauenswürdigen Quelle öffnen und die VBA-Makros aktivieren.
2. Im Blatt Kopfdaten alle Pflichtfelder und den Berichtszeitraum prüfen; Version und Format nicht eigenmächtig verändern.
3. Im Blatt Bewegungsdaten die Daten ab Zeile 3 erfassen. Für größere Datenmengen „Bewegungsdaten einfügen“ verwenden, zuvor alle HCSR-Filter aufheben und die Zielzelle in Spalte A wählen.
4. Die Quelldaten mit Strg+C kopieren, nicht ausschneiden. Der HCSR-Werteimport übernimmt maximal A:AA, überschreibt vorhandene Zielwerte und leert Zielzellen, wenn die jeweilige Quellzelle leer ist. Eine Kopfzeilenerkennung oder Überschreibsperre besteht bewusst nicht.
5. „Daten überprüfen“ ausführen. Rote Fehler vollständig beheben; gelbe Hinweise fachlich prüfen.
6. Bei Bedarf mit „Nur Fehler“ oder „Nur Hinweise“ getrennt filtern. Mit „Erste Beanstandung“ und „Nächste Beanstandung“ direkt zur betroffenen Fachzelle springen; anschließend „Alle Daten“ verwenden, um Filterungen aufzuheben.
7. Prüfung erneut ausführen und die Zusammenfassung auf Kopfdaten plausibilisieren.
8. Im Prüf- und Exportstatus kontrollieren, dass nach dem Prüflauf keine nachträgliche Datenänderung angezeigt wird.
9. CSV oder XML exportieren, Zielordner bewusst auswählen und die erzeugte(n) Datei(en) nicht nachträglich strukturell verändern.

Wichtig vor dem Export

Spalte AB ist ein internes Arbeitsergebnis. Sie darf weder in Importquellen enthalten sein noch in Exportdateien ergänzt werden. Die Exportmakros lesen ausschließlich A:AA.

4 Datenprüfung und Statuslogik

4.1 Bedeutung der Markierungen

Darstellung	Bedeutung	Konsequenz
Rot	Pflichtwert fehlt oder Wert widerspricht einer harten Auswahllogik.	Export blockiert; Feld korrigieren.
Gelb	Fachlicher oder formatbezogener Hinweis, z. B. Artikeltext >40 Zeichen oder Berichtsmonat nicht im Sollformat.	Prüfen und möglichst beheben. Ein ungültiger nichtleerer Monat wird vom Export trotzdem abgewiesen.
AB-Text	Zusammenfassung der betroffenen Spalten je Datensatz.	Nicht manuell bearbeiten; wird bei jeder Prüfung neu erzeugt.

4.2 Prüf- und Exportstatus in Kopfdaten

Status	Bedeutung
Ungeprüft	Seit dem Öffnen der Arbeitsmappe wurde noch kein vollständiger Prüflauf abgeschlossen.
Daten geändert	Kopf- oder Bewegungsdaten wurden nach dem letzten Prüflauf verändert; vor dem Export erneut prüfen.
Nicht exportfähig	Mindestens ein exportblockierender Fehler liegt vor.
Exportfähig mit Hinweisen	Keine blockierenden Fehler; gelbe Hinweise müssen fachlich bewertet werden.
Exportbereit	Der letzte Prüflauf enthält weder Fehler noch Hinweise.

4.3 Zentrale Abhängigkeiten

- Herstellerdaten D:F: Sobald ein Herstellername oder ein zugehöriger ID-Wert vorhanden ist, müssen ID-Typ und ID konsistent ergänzt werden.
- Lieferanten-Artikel-ID K:L und Hersteller-Artikel-ID N:O sind jeweils als Paar zu pflegen.
- Herstellerartikelnummer M wird nach aktueller Logik benötigt, wenn ein Herstellername in D vorhanden ist.
- Steuerland W steuert die zulässigen Werte in Steuersatz X.
- Bonusrelevant Z akzeptiert ausschließlich J oder N.
- Umsatz_Monat AA ist optional. Zulässig sind MM-YYYY, MM/YYYY und echte Excel-Datumswerte; Anzeige und Ausgabe in CSV/XML erfolgen einheitlich als MM-YYYY.

4.4 Performance und Bedienkomfort

Die Prüfung liest die 27 fachlichen Bewegungsspalten blockweise in den Arbeitsspeicher, schreibt den Status gesammelt nach AB und reduziert Bildschirmaktualisierung sowie Neuberechnung während der Laufzeit. Bei vielen Zeilen zeigt die Excel-Statusleiste den Fortschritt. Andere Excel-Einstellungen werden nach Abschluss wiederhergestellt.

Bei Änderungen wird der Prüfstatus unmittelbar auf „Daten geändert“ gesetzt, ohne das vollständige Cockpit neu zu berechnen. Dropdown-Validierungen werden nur vollständig neu aufgebaut, wenn die

benötigte Listenvalidierung am Anfang oder Ende einer relevanten Tabellenspalte fehlt. Ein temporärer Excel-Fehler 1004 wird während der Validierung einmal kontrolliert wiederholt; bei einem dauerhaften Abbruch nennt die Meldung die betroffene Prüfphase.

Es existiert kein allgemeines Workbook_SheetChange-Makro mehr. Dadurch bleibt die native Excel-Rückgängig-Historie bei manuellen Eingaben und normalem Einfügen erhalten. Nur der HCSR-Werteimport registriert den oben beschriebenen eigenen, einmaligen Rückgängig-Schritt.

5 HCSR-Ribbon und Bedienfunktionen

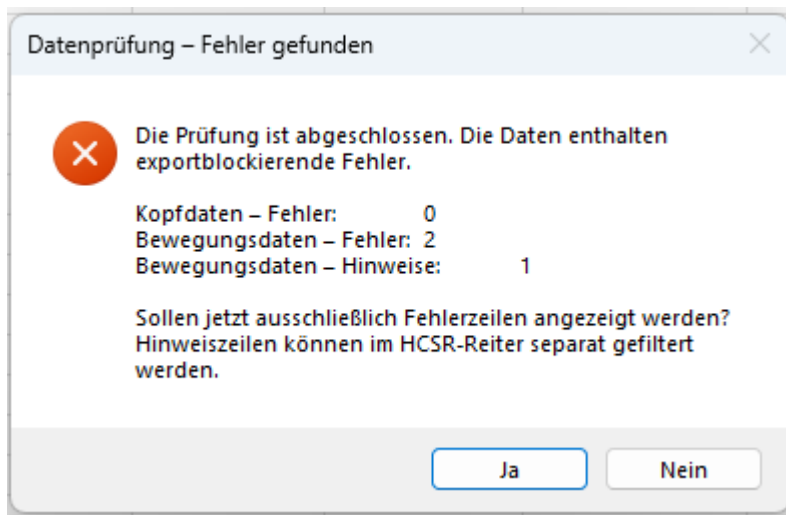
Seit der Version 2.x enthält der HCSR verschiedene Makros, welche die Nutzung des Templates erleichtern. Um Makros in Excel verwenden zu können, muss in den Excel-Optionen die Makrofunktion aktiviert sein.



Schaltfläche	Funktion	Bedienhinweis
Daten überprüfen	Prüft Kopf- und Bewegungsdaten und erzeugt den Status in AB.	Vor jedem Export erneut ausführen, um Fehler frühzeitig korrigieren zu können
Nur Fehler	Filtert ausschließlich Zeilen mit exportblockierenden Fehlern.	Andere aktive Tabellenfilter bleiben erhalten.
Nur Hinweise	Filtert ausschließlich Zeilen mit nicht blockierenden Hinweisen.	Getrennt vom Fehlerfilter verwendbar.
Erste Beanstandung	Springt zur ersten sichtbaren Zeile mit Fehler oder Hinweis.	Ziel ist möglichst die konkret betroffene Fachzeile.
Nächste Beanstandung	Springt zur nächsten sichtbaren Beanstandung und beginnt nach dem letzten Treffer wieder vorn.	Berücksichtigt den aktuellen Filterzustand
Alle Daten	Hebt den HCSR-Statusfilter auf und zeigt alle Bewegungszeilen.	
CSV exportieren	Validiert und schreibt 47 Felder je Datensatz.	Die Spalte AB bleibt ausgeschlossen
XML exportieren	Validiert und schreibt XML; Großmengen werden in Pakete á maximal 50.000 Zeilen geteilt.	Ab 50.001 Zeilen entstehen mehrere Dateien.
Artikel einfügen	Fügt eine neue Tabellenzeile nach der aktiven Artikelzeile ein.	Validierung und Formate werden übernommen.
Leerzeilen löschen	Entfernt vollständig leere Tabellenzeilen anhand A:AA.	AB wird bei der Leerprüfung bewusst ignoriert.
Artikel löschen	Löscht ausschließlich die markierten ListObject-Zeilen nach Bestätigung.	Keine vollständigen Excel-Arbeitsblattzeilen werden gelöscht.
Bewegungsdaten einfügen	Übernimmt Zwischenablagendaten ausschließlich als Werte und erweitert die Tabelle einmalig.	Start in Spalte A; max. 27 Spalten; nicht bei aktivem Filter oder Ausschneiden; unmittelbar einmal rückgängig machbar.

Makro „Daten überprüfen“

- Nach dem Start des Makros werden die Daten der Tabellenblätter „Kopfdaten“ und „Bewegungsdaten“ geprüft.
- Feldinhalte, die nicht der Datensatzbeschreibung entsprechen, werden rot (=exportblockierender Fehler) bzw. gelb (=Hinweis) markiert. Der Farbcode hängt von den Vorgaben der Datensatzbeschreibung ab. Zur besseren Navigation können die Makros „Nur Fehler“, „Nur Hinweise“ oder „Erste Beanstandung“ und „Nächste Beanstandung“ genutzt werden.
- In der Spalte „Validierungsstatus“ wird ein kurzer Hinweis auf die betroffene Spalte vorgehalten.
- Leerzeilen werden automatisch entfernt.
- Nach der Prüfung erscheint ein Dialogfenster, das die Anzahl der gefundenen Fehler und Warnungen ausweist.



Makro „CSV exportieren“

- Wie beim Makro „Daten überprüfen“ werden die vorhandenen Angaben auf Fehler geprüft. Die ermittelte Fehleranzahl wird ausgewiesen.
- Nach der Bestätigung ist der Speicherort für die neu zu generierende Datei anzugeben. Abschließend werden die Absatz- und Umsatzdaten in eine formatkonforme „.csv“-Datei exportiert.
- Der Dateiname wird systemseitig auf Basis der Werte im Tabellenblatt „Kopfdaten“ generiert: *[Einkaufsgemeinschaft_Lieferant_HCSRVersionsnummer_von(JJJMMTT)_bis(JJJMM TT).csv.]*
- Nur die Werte der Tabellenblätter „Kopfdaten“ und „Bewegungsdaten“ werden ins CSV-Format übernommen.
- Die fehlerfreie Validierung der Bewegungsdaten ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Export.

Makro „XML exportieren“

- Wie beim Makro „Daten überprüfen“ werden die vorhandenen Angaben auf Fehler geprüft. Die ermittelte Fehleranzahl wird ausgewiesen.
- Nach der Bestätigung ist der Speicherort für die neu zu generierende Datei anzugeben. Abschließend werden die Absatz- und Umsatzdaten in eine formatkonforme „.xml“-Datei exportiert.
- Der Dateiname wird systemseitig auf Basis der Werte im Tabellenblatt „Kopfdaten“ generiert: *[Einkaufsgemeinschaft_Lieferant_HCSR Versionsnummer_von(JJJMMTT)_bis(JJJMM TT).xml]*.
- Nur die Werte der Tabellenblätter „Kopfdaten“ und „Bewegungsdaten“ werden ins xml-Format übernommen.
- Eine fehlerfreie Validierung der Bewegungsdaten ist zwingende Voraussetzung für einen erfolgreichen Export.
- Sollten der HCSR-Bericht mehr als 50.000 Zeilen enthalten, werden mehrere Exportdateien mit jeweils maximal 50 Tsd. Zeilen erzeugt.

Makro „Artikel einfügen“

- Das Makro fügt eine neue Zeile unterhalb einer markierten Zelle.

Makro „Leerzeilen löschen“

- Das Makro entfernt alle Zeilen, die keine Werte beinhalten.
- Das Makro ist im „Daten überprüfen“ Makro zusätzlich enthalten.

Makro „Artikel löschen“

- Das Makro löscht die ganze Zeile einer oder mehrerer zuvor markierter Zellen

Makro „Bewegungsdaten einfügen“

- Beim Kopieren und Einfügen von Werten über die rechte Maustaste ist es möglich, dass das Makro „Daten prüfen“ diese Zeile und alle nachfolgenden Zeilen nicht mitberücksichtigt. In diesen Fällen hilft dieses Makro beim Einfügen der Werte, ohne das Format der Zellen zu verändern.
- Die Funktion entspricht der Tastenkombination „Strg+V“, prüft jedoch zusätzlich, dass der Mauszeiger in Spalte A positioniert ist. Einfügen ist nur möglich, wenn zuvor Sätze markiert wurden.

- Mit der Tastenkombination „Strg+E“ werden die zuvor markierten Datensätze ab Spalte A am Ende des Datenbereichs der Bewegungsdaten eingefügt.

6 Datenexport

6.1 Gemeinsame Regeln

- Jeder Bewegungsdatensatz kombiniert 20 Kopfdaten mit 27 Bewegungsfeldern A:AA.
- Spalte AB „Validierungsstatus“ ist in beiden Exportformaten ausgeschlossen.
- Unmittelbar vor jedem Export wird eine vollständige Datenprüfung ausgeführt. Auch ein technischer Validierungsabbruch blockiert die Dateierstellung.
- Die Feldnamen im Export sind ein technischer Vertrag. Groß-/Kleinschreibung, Leerzeichen, Unterstriche und historische Schreibweisen dürfen nicht korrigiert werden.
- Datumswerte werden als YYYY-MM-DD, Monatsmonate einheitlich als MM-YYYY und Zahlen im XML mit Punkt als Dezimaltrennzeichen geschrieben.

Schnittstellenstabilität

CSV- und XML-Namen unterscheiden sich teilweise absichtlich. Dazu gehören auch historische Schreibweisen wie „SC02_S04_SENDER_DATUM“, ein führendes Leerzeichen vor „SC02_S06_SENDER_USER“ oder „CC03_S05ZH_ART_IDTYP_AUSWAHL“ im CSV-Kopf. Nicht manuell angleichen.

6.2 CSV-Export

Merkmal	Festlegung
Zeichensatz	Windows-1252
Trennzeichen	! (Broken Bar, U+00A6)
Zeilenende	CRLF
Felder	47 = 20 Kopfdaten + 27 Bewegungsfelder
Feldschutz	Keine CSV-Quotierung; das Trennzeichen, Zeilenumbrüche und Nullzeichen sind in Werten unzulässig.
Zeichenprüfung	Nicht verlustfrei in Windows-1252 darstellbare Zeichen führen mit Feld- und Zeilenangabe zum kontrollierten Abbruch.
Dateiname	[Anforderer]_[Sender]_[Version]_[von YYYYMMDD]_[bis YYYYMMDD].csv
Veröffentlichung	Die Ausgabe wird zunächst temporär geschrieben und geprüft. Eine vorhandene Zielfeld wird bei einem Veröffentlichungsfehler wiederhergestellt.
Zielordner / Pfad	Vorabprüfung der Schreibbarkeit; unzulässige Dateinamenzeichen werden ersetzt und überlange vollständige Pfade abgewiesen.

6.3 XML-Export

Merkmal	Festlegung
Zeichensatz	UTF-8 ohne BOM; XML-Deklaration mit standalone="yes"
Namensraum	https://www.hcsr.de/xml
Struktur	HCSR → Kopfdaten → SC00/SC01/SC02 sowie Bewegungsdatenliste → Bewegungsdaten → CC01/CC02/CC03
Großmengen	Maximal 50.000 Bewegungsdatensätze je XML-Datei; weitere Pakete werden automatisch erstellt.
Dateiname	[Anforderer]_[Sender]_[Version]_[von YYYYMMDD]_[bis YYYYMMDD]_[Paket].xml
Sonderzeichen	XML-reservierte Zeichen werden maskiert; unzulässige Steuerzeichen führen zum kontrollierten Abbruch.
Veröffentlichung	Alle Pakete werden zuerst vollständig vorbereitet und anschließend gemeinsam veröffentlicht. Bei einem Fehler werden vorhandene Pakete wiederhergestellt.
Alte Pakete	Überzählige Pakete eines früheren Exports mit demselben Dateistamm werden nach erfolgreicher Veröffentlichung entfernt.
Zielordner / Pfad	Vorabprüfung der Schreibbarkeit; unzulässige Dateinamenzeichen werden ersetzt und überlange vollständige Pfade abgewiesen.

7 Feldkatalog

Die folgenden Namen werden exakt aus der freigegebenen Exportlogik dokumentiert. Die Spalte Excel nennt die Eingabezelle beziehungsweise die sichtbare Spaltenbezeichnung.

7.1 Kopfdaten – 20 Felder

Schlüssel/ Container	Name (xml / csv)	Name (Excel)	Schlüssel- art	Daten- Typ	Wertebereich	Kommentar
C	SC00 KOPFDATEN					Allgemeine Angaben zum Format und Zeitintervall.
S	SC00_S00 Version	Version	M	an..11		Die verwendete HCSR Versionsnummer ist voreingetragen. Es ist keine Angabe notwendig. [Das Feld ist nicht GS1 relevant.]
S	SC00_S01 FORMAT	Format	M	an6	Umsatz	Es wird standardmäßig nur „Umsatz“ unterstützt.
S	SC00_S02 WAEHRUNG	Währung	M	an3	z.B. EUR CHF	Währung, in der die Umsätze gemeldet werden. Der Währungscode muss dem internationalen ISO Code 4217 entsprechen.
S	SC00_S03 MELDEDATUM_VON	Melddatum von	M	an10	JJJJ-MM-TT	Startdatum für die gemeldeten Ab- und Umsätze. Beispiel: „2019-01-01“
S	SC00_S04 MELDEDATUM_BIS	Bis	M	an10	JJJJ-MM-TT	Enddatum für die gemeldeten Ab- und Umsätze. Das Datum darf zeitlich nicht vor dem Startdatum liegen. Beispiel: „2019-01-31“
S	SC00_S05 MELDUNG	Meldung	M	a1	E U	Für die erste Datenlieferung je Zeitraum und EKG wird das „E“ für Erstmeldung verwendet. Ist nachträglich eine Aktualisierung notwendig, wird das „U“ für Update hinterlegt. Die Erstmeldung wird vollständig durch das Update überschrieben. Das Update muss für den gleichen Zeitraum gesendet werden wie die Erstmeldung.
C	SC01 KONTAKTINFORMATIONEN ANFORDERER					Informationen zum klinikseitigen Anforderer des HCSR.
S	SC01_S01 EINRICHTUNG_NAME	Anforderer Name	M	an..100		Einrichtung, für die die Daten bestimmt sind, z.B. eine EKG.
S	SC01_S02 ID_AUSWAHL	ID_Auswahl	M	an..8	USTID GLN HIBC-LIC IKNR GPO-ID KNR	Auswahl eines Identifikationsnummernkreises, über den die Einrichtung eindeutig identifizierbar ist: USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = Globale Lokationsnummer (GS1) HIBC-LIC = HIBC-Labeler Identification Code (HIBCC) IKNR = Institutskennzeichennummer GPO-ID = Mitgliedsnummer des Mitglieds bei der EKG KNR = Kundennummer der Einrichtung beim Lieferanten/Hersteller
S	SC01_S03 ID	ID	M			Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Identifikationsnummernkreises. Die Zeichenlänge muss den Vorgaben der jeweiligen Vergabestelle entsprechen:

Schlüssel/ Container	Name (xml / csv)	Name (Excel)	Schlüssel- art	Daten- Typ	Wertebereich	Kommentar
				an..12 n13 an5 an9 an..10 an..10	DE999999999 9999999999999 +X9X9 X9X9X9X9X	gilt für USTID gilt für GLN gilt für HIBC-LIC gilt für IKNR gilt für GPO-ID gilt für KNR
S	SC01_S04 ANFORDUNG_DATUM	Datum	K	an10	JJJJ-MM-TT	Datum der Anforderung des HCSR. Beispiel: „2019-02-01“
S	SC01_S05 ANFORDUNG_UHRZEIT	Uhrzeit	K	an8	HH:MM:SS	Uhrzeit der Anforderung des HCSR. Beispiel: „15:00:00“
S	SC01_S06 ANFORDUNG_USER	Angefordert von	K	an..100		Name der Person, die den HCSR klinikseitig angefordert hat.
S	SC01_S07 ANFORDUNG_MAIL	E-Mail-Adresse	K	an..100		E-Mail-Adresse der Person, die den HCSR klinikseitig angefordert hat.
C	SC02 KONTAKTINFORMATIONEN_SENDER					Informationen zum lieferantenseitigen Versender des HCSR.
S	SC02_S01 SENDER_NAME	Sender Name	M	an..100		Firmenbezeichnung des Lieferanten.
S	SC02_S02 ID_AUSWAHL	ID_Auswahl	M	n..8	USTID GLN HIBC-LIC KNR	Auswahl eines Identifikationsnummernkreises, über den der Lieferant eindeutig identifizierbar ist: USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = Globale Lokationsnummer (GS1) HIBC-LIC = HIBC-Labeler Identification Code (HIBCC) KNR = Kundennummer des Lieferanten bei der EKG
S	SC02_S03 ID	ID	M	an..12 n13 an5 an..10	DE999999999 9999999999999 +X9X9	Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Identifikationsnummernkreises. Die Zeichenlänge muss den Vorgaben der jeweiligen Vergabestelle entsprechen: gilt für USTID gilt für GLN gilt für HIBC-LIC gilt für KNR
S	SC02_S04 SENDER_DATUM	Sender Datum	M	an10	JJJJ-MM-TT	Datum der Erstellung des HCSR. Beispiel: „2019-01-02“
S	SC02_S05 SENDER_UHRZEIT	Uhrzeit	K	an8	HH:MM:SS	Uhrzeit der Erstellung des HCSR. Beispiel: „15:00:00“
S	SC02_S06 SENDER_USER	Gesendet von	K	an..100		Name der Person, die den HCSR lieferantenseitig versendet hat.
S	SC02_S07 SENDER_MAIL	E-Mail-Adresse	K	an..100		E-Mail-Adresse der Person, die den HCSR lieferantenseitig versendet hat.

7.2 Bewegungsdaten – A bis AB

Hinweis: Die Farben in Spalte „Schlüssel/Container“ dienen der Orientierung zwischen diesem Dokument und dem Tabellenblatt „Bewegungsdaten“

Schlüssel/ Container	Name	Schlüssel- art	Daten- typ	Wertebereich	Kommentar
C	CC00 CONTENT				Angaben zum Lieferanten, zum Hersteller sowie zu den Um- und Absätzen je Artikel und je Mitgliedshaus / Einrichtung.
C	CC01 BUSINESSUNIT				Informationen zum Hersteller / Lieferanten auf Ebene von Businessunits bzw. Sparten.
S	CC01_S01 L_QUELLE_NAME	M	an..100		Name des Lieferanten laut Handelsregistereintrag.
S	CC01_S02 L_QUELLE_IDTYP_AUSWAHL	M	n..8	USTID GLN HIBC-LIC IKNR GPO-ID KNR	Auswahl eines Identifikationsnummernkreises, über den der Lieferant eindeutig identifizierbar ist: USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = Globale Lokationsnummer (GS1) HIBC-LIC = HIBC-Labeler Identification Code (HIBCC) KNR = Kundennummer des Lieferanten bei der EKG
S	CC01_S03 L_QUELLE_ID	M	an..12 n13 an5 an..10	DE9999999999 99999999999999 +X9X9	Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Identifikationsnummernkreises. Die Zeichenlänge muss den Vorgaben der jeweiligen Vergabestelle entsprechen: gilt für USTID gilt für GLN gilt für HIBC-LIC gilt für KNR
S	CC01_S04 H_QUELLE_NAME	K	an..100		Name des Herstellers laut Handelsregistereintrag. Der L_Quelle_Name und der H_Quelle_Name können identisch sein, wenn die Produkte vom gleichen Unternehmen hergestellt und an Endkunden ausgeliefert werden.
S	CC01_S05 H_QUELLE_IDTYP_AUSWAHL	K/M	an..8	USTID GLN HIBC-LIC IKNR GPO-ID KNR	Auswahl eines Identifikationsnummernkreises, über den der Hersteller eindeutig identifizierbar ist: USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = Globale Lokationsnummer (GS1) HIBC-LIC = HIBC-Labeler Identification Code (HIBCC) KNR = Kundennummer des Herstellers bei der EKG Das Feld ist ein Pflichtfeld, wenn in der Spalte H_Quelle_Name ein Eintrag erfolgt ist.

Schlüssel/ Container	Name	Schlüssel- art	Daten- typ	Wertebereich	Kommentar
S	CC01_S06 H_QUELLE_ID	K/M			Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Identifikationsnummernkreises. Die Zeichenlänge muss den Vorgaben der jeweiligen Vergabestelle entsprechen:
			an..12 n13 an5 an..10	DE999999999 9999999999999 +X9X9	gilt für USTID gilt für GLN gilt für HIBC-LIC gilt für KNR Das Feld ist ein Pflichtfeld, wenn in der Spalte H_Quelle_Name ein Eintrag erfolgt ist.
C	CC02 EINRICHTUNG				Informationen zu den Mitgliedshäusern der EKG.
S	CC02_S01 EINRICHTUNGS_NAME	M	n..100		Name der Einrichtung, die den Absatz- und Umsatz generiert hat, z.B. des Mitgliedshauses einer EKG. Definition: Auftraggeber, der die Konditionen der EKG erhält.
S	CC02_S02 ORGANISATION_ID_AUSWAHL	M	an..8	USTID GLN HIBC-LIC IKNR GPO-ID KNR	Auswahl eines Identifikationsnummernkreises, über den das EKG-Mitgliedshaus eindeutig identifizierbar ist: USTID = Umsatzsteueridentifikationsnummer GLN = Globale Lokationsnummer (GS1) HIBC-LIC = HIBC Labeler Identification Codes IKNR = Institutskennzeichennummer GPO-ID = Mitgliedsnummer des Mitglieds bei der EKG KNR = Kundennummer der Einrichtung beim Lieferanten/Hersteller
S	CC02_S03 ORGANISATION_ID	M			Identifikationsnummer des vorher ausgewählten Identifikationsnummernkreises. Die Zeichenlänge muss den Vorgaben der jeweiligen Vergabestelle entsprechen:
			an..12 n13 an5 an9 an..10 an..10	DE999999999 9999999999999 +X9X9 X9X9X9X9X	gilt für USTID gilt für GLN gilt für HIBC-LIC gilt für IKNR gilt für GPO-ID gilt für KNR
C	CC03 ART_INFORMATIONEN				Information zu den Produkten inklusive Ab- und Umsatzdaten.
S	CC03_S01 L_ART_NR	M	an.. 50		Die Lieferantenartikelnummer ist die Nummer, unter der das Produkt bestellt werden kann. Sie wird auf Rechnungen ausgewiesen.
S	CC03_S02 L_ART_IDTYP_AUSWAHL	K	an..8	GTIN HIBC PZN PPN ISBT 128	Auswahl eines zusätzlichen Barcodetyps, über den der Artikel eindeutig identifiziert werden kann: GTIN = GlobalTradeItemNumber (GS1) HIBC = HealthIndustrieBarcode: PZN = Pharmazentralnummer PPN = Pharmacy Product Number

Schlüssel/ Container	Name	Schlüssel- art	Daten- typ	Wertebereich	Kommentar
					ISBT 128 = Blut Code
S	CC03_S03 L_ART_ID	M K	n..14 an..19 an..9 an..20 an16	99999999999999 +E239DD5048721 -12345678 111234567899 =/A9997AB3456T0123	Eingabe des primären Produktbarcodes. Die Angabe muss erfolgen, wenn in der Spalte L_ART_IDTYP_Auswahl ein Wert angegeben wurde. Gilt für GTIN: Primärcode Gilt für HIBC: Primärcode: „+“ + LIC+Produktcode+Verpackungsindex Gilt für PZN: der PZN-Identifizier „-“ ist mit zu übermitteln. Gilt für PPN: PRA-Code + länderspezifisches Nummernsystem im Pharmabereich (z.B. PZN in Deutschland) + Prüfziffer Gilt für ISBT 128: Data Identifizier + Anlagenkennung der Einrichtung für die Produktcodes + von der Einrichtung definierter Produktcode + Code der Produktbeschreibung
S	CC03_S04 H_ART_NR	M	an.. 50		Artikelnummer des Herstellers (Herstellerteilenummer).
S	CC03_S05 H_ART_IDTYP_AUSWAHL	K	an..8	GTIN HIBC PZN PPN ISBT 128	Auswahl eines zusätzlichen Barcodetyps, über den der Artikel eindeutig identifiziert werden kann: GTIN = GlobalTradeItemNumber (GS1) HIBC = HealthIndustrieBarcode PZN = Pharmazentralnummer PPN = Pharmacy Product Number ISBT 128 = Blut Code
S	CC03_S06 H_ART_ID	M K	n..14 an..19 an..9 an..20 an16	99999999999999 +E239DD5048721 -12345678 111234567899 =/A9997AB3456T0123	Angabe des primären Produktbarcodes. Die Angabe muss erfolgen, wenn in der Spalte H_ART_IDTYP_AUSWAHL eine Eingabe erfolgt ist. Gilt für GTIN: Primärcode Gilt für HIBC: Primärcode: „+“ + LIC + Produktcode + Verpackungsindex Gilt für PZN: der PZN-Identifizier „-“ ist mit zu übermitteln. Gilt für PPN: PRA-Code + länderspezifisches Nummernsystem im Pharmabereich (z.B. PZN in Deutschland) + Prüfziffer Gilt für ISBT 128: Data Identifizier + Anlagenkennung der Einrichtung für die Produktcodes + von der Einrichtung definierter Produktcode + Code der Produktbeschreibung
S	CC03_S07 L_ART_TXT	M	an..40		Artikelbeschreibung des Lieferanten / Herstellers.
S	CC03_S08 L_WGRP_INTERN	K	an..60		Bezeichnung zur internen Warengruppe des Lieferanten / Herstellers. Falls keine internen Warengruppen vorliegen, können gebräuchliche, marktübliche Warengruppencodes verwendet werden.
S	CC03_S09 L_WGRP_MERKMAL_INTERN	K	an..60		Hauptmerkmal des jeweiligen Artikels, wenn dieses aus der internen Warengruppe nicht ersichtlich ist, z.B. „1-Kammer“ bei Herzschrittmachern.

Schlüssel/ Container	Name	Schlüssel- art	Daten- typ	Wertebereich	Kommentar
S	CC03_S10 L_VPE_AUSWAHL	M	a..3	[siehe Anhang]	Angabe der lieferfähigen Verpackungseinheit (z.B. Karton, Paket, Palette) auf Basis der EDIFACT Größenangabenliste (siehe Anhang). Wurde der Artikel in unterschiedlichen Verpackungseinheiten geliefert (z.B. als Paket und als Palette), ist je Verpackungsstufe eine Zeile mit den entsprechenden Um- und Absätzen zu hinterlegen. Beispiele: „CT“ für Karton „PA“ für Paket „PF“ für Palette
S	CC03_S11 L_VPE_MENGE	M	n..10	z.B. „1037“	Angabe der Absatzmenge zur lieferfähigen Verpackungseinheit (Bestellmenge je Karton, Paket, Palette).
S	CC03_S12 FAKTOR_BASISME_VPE	M	n..7	z.B. „10“	Angabe zur Verpackungsinhaltsmenge (Wieviel Stück sind in einem Karton / Paket / einer Palette enthalten?)
S	CC03_S13 BASISME_AUSWAHL	M	n..3	[siehe Anhang]	Angabe der Basismengeneinheit / Grundeinheit auf Basis der EDIFACT Größenangabenliste (siehe Anhang). Beispiele: „EA“ für Stück „PR“ für Paar „RO“ für Rolle „BO“ für Flasche
S	CC03_S14 STEUERSATZ_LAND_AUSWAHL	M	a..2	z.B. „DE“	Nationalkennzeichen für den Steuersatz des Landes, aus dem der Artikel verkauft und abgerechnet wurde. Es ist der ISO-3166, Alpha 2 Code zu verwenden. Beispiele: „DE“ für Deutschland „NL“ für Niederlande „A“ für Österreich
S	CC03_S15 STEUERSATZ	M	n..2	z.B. „19“	Hinterlegung des jeweiligen Steuersatzes, zu dem der Artikel bezogen wurde. Als Steuersätze können der freie, ermäßigte oder allgemeine angegeben werden. In Deutschland sind das „0“, „7“ oder „19“ Prozent.
S	CC03_S16 UMSATZ	M	n..14	999999999999,99	Angabe des Nettoumsatzes bezogen auf den Mehrwertsteuersatz zu einem Artikel mit maximal 2 Nachkommastellen.
S	CC03_S17 BONUSRELEVANT	M	a	J N	Ist ein Artikel generell bonusfähig, erfolgt die Angabe mit „J“ für ja. Diese Angabe wird nicht auf eine EKG bezogen. Wird auf einen Artikel pauschal nie ein Bonus gegeben erfolgt die Kennzeichnung mit „N“ für nein.
S	CC03_S18 Umsatz_Monat	K	n..2-n..4	Entspricht „MM-YYYY“ z.B. „08-2025“	In diesem Feld wird ausschließlich der Monat und das Jahr erwartet – ein Tag ist nicht erforderlich. Der angegebene Zeitraum muss innerhalb der in den Feldern SC00_S03 MELDEDATUM_VON und SC00_S04 MELDEDATUM_BIS auf dem Tabellenblatt „Kopfdaten“ hinterlegten Werte liegen. Liegt der eingegebene Monat außerhalb dieses Bereichs, wird das Feld zur visuellen Kennzeichnung gelb markiert

8 EDIFACT-Größenangabenliste

Die Codes werden aus dem Arbeitsblatt „EDIFACT Größenangabenliste“ der Arbeitsmappe v3.12.0 übernommen. Für CC03_S10 sind nur als VPE markierte Werte, für CC03_S13 nur als BASISME markierte Werte zu verwenden.

Code	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	BASISME	VPE	Kommentar
1I	Fester Satz	fixed rate		x	
4E	20er-Packung	twenty pack		x	
AA	Intermediate Bulk Container (Großpackmittel), starr, Kunststoff	Intermediate Bulk Container, rigid plastic		x	
AE	Aerosol	Aerosol	x	x	
AM	Ampulle	ampoule	x	x	
ANN	Jahr	year	x	x	
BA	Fass	Barrel	x	x	
BAR	Bar	bar		x	
BB	Basisbehälter	base box		x	
BBG	Bag-In-Box-Verpackung	Bag in Box	x	x	
BG	Sack	bag		x	
BH	Bürste	brush		x	
BJ	Eimer	bucket		x	
BK	Korb	basket	x	x	
BL	Ballen	bale		x	
BO	Flasche	bottle	x	x	
BPG	Sichtverpackung (Blister)	Blister pack	x	x	
BRI	Getränkekarton	Brick		x	
BX	Box	box		x	
CA	Gehäuse	case		x	
CG	Käfig	Cage		x	

Code	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	BASISME	VPE	Kommentar
CH	Container	container		x	
CM	Karte	Card	x	x	
CMK	Quadratzentimeter	square centimetre		x	
CMQ	Kubikzentimeter	cubic centimetre		x	
CMS	Clamshell-Verpackung	Clam Shell		x	
CMT	Zentimeter	centimetre		x	zulässig bei mengenvariablen Artikeln, sonst nicht als Basismengeneinheit und/oder Bestellmengeneinheit zu verwenden
CNG	Dose	Can	x	x	
CNP	Hunderterpackung	100 pack		x	
CQ	Kassette	cassette	x	x	
CR	Kiste	crate		x	
CS	Gehäuse	case		x	
CT	Karton	carton		x	
CU	Becher	cup		x	
CY	Zylinder	Cylinder		x	
D63	Buch	book	x	x	
D64	Block	block	x	x	
DAY	Tag	day	x	x	
DI	Behälter	dispenser		x	
DMK	Quadratdezimeter	square decimetre		x	
DMT	Dezimeter	decimetre		x	
DZP	12er-Packung	dozen pack		x	
EA	Einzelstück	each	x	x	
EN	Umschlag	Envelope		x	
EP	11er-Packung	eleven pack		x	

Code	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	BASISME	VPE	Kommentar
EV	Umschlag	envelope		x	
GLI	Gallone (GB)	imperial gallon		x	
GLL	Gallone (US)	US gallon		x	
GRM	Gramm	gram		x	zulässig bei mengenvariablen Artikeln, sonst nicht als Basismengeneinheit und/oder Bestellmengeneinheit zu verwenden
GTG	Flachgiebel-Verbundpackung	Gable top		x	
HLT	Hektoliter	hectolitre		x	
HUR	Stunde	hour	x	x	
INH	Zoll	inch		x	
JG	Kanne	Jug	x	x	
JR	Krug	jug	x	x	
KB	Kilobyte	kilobyte		x	
KBA	Kilobar	kilobar		x	
KG	Fass	keg	x	x	
KGM	Kilogramm	kilogram		x	zulässig bei mengenvariablen Artikeln, sonst nicht als Basismengeneinheit und/oder Bestellmengeneinheit zu verwenden
KT	Kit	kit	x	x	
KTM	Kilometer	kilometre		x	
KTN	Kilotonne	kilotonne		x	
LEF	Blatt	leaf	x	x	
LH	Arbeitsstunde	labour hour		x	
LS	Pauschalbetrag	lump sum		x	
LTR	Liter	litre		x	zulässig bei mengenvariablen Artikeln, sonst nicht als Basismengeneinheit und/oder Bestellmengeneinheit zu verwenden
LUX	Lux	lux		x	

Code	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	BASISME	VPE	Kommentar
MGM	Milligramm	milligram		x	zulässig bei mengenvariablen Artikeln, sonst nicht als Basismengeneinheit und/oder Bestellmengeneinheit zu verwenden
MIN	Minute	minute	x	x	
MLT	Milliliter	millilitre		x	zulässig bei mengenvariablen Artikeln, sonst nicht als Basismengeneinheit und/oder Bestellmengeneinheit zu verwenden
MMK	Quadratmillimeter	square millimetre		x	
MMT	Millimeter	millimetre		x	zulässig bei mengenvariablen Artikeln, sonst nicht als Basismengeneinheit und/oder Bestellmengeneinheit zu verwenden
MON	Monat	month	x	x	
MPG	Mehrfachpackung	Multipack		x	
MTK	Quadratmeter	square metre		x	
MTR	Meter	metre		x	zulässig bei mengenvariablen Artikeln, sonst nicht als Basismengeneinheit und/oder Bestellmengeneinheit zu verwenden
NE	Unverpackt	Not packed		x	
NT	Netz	Net		x	
OHM	Ohm	Ohm		x	
OP	2er-Packung	two pack		x	
OZ	Unze	ounce		x	
P3	3er-Packung	three pack		x	
P4	4er-Packung	four pack		x	
P5	5er-Packung	five pack		x	
P6	6er-Packung	six pack		x	
P7	7er-Packung	seven pack		x	
P8	8er-Packung	eight pack		x	

Code	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	BASISME	VPE	Kommentar
P9	9er-Packung	nine pack		x	
PA	Paket	paket		x	
PB	Gitterboxpalette	Pallet Box		x	
PF	Palette	palett		x	
PK	Packstück	package		x	
PLP	Peelpackung	Peel pack	x	x	
PO	Beutel	Pouch	x	x	
PR	Paar	pair	x	x	
PT	Topf	Pot	x	x	
PU	Tray	tray		x	
PUG	Verpackt, un spezifiziert	Packed, unspecified		x	
PX	Palette	Pallet		x	
RK	Ständer	Rack		x	
RL	Spule	reel		x	
RO	Rolle	roll	x	x	
SET	Satz	set	x	x	
STR	in Verpackungsfolie	Stretchwrapped		x	
SW	in Schrumpffolie	Shrinkwrapped		x	
SX	Lieferung	shipment	x	x	
SY	Banderole	Sleeve		x	
TE	Beutel	Tote	x	x	
TN	Dose	tin	x	x	
TP	10er-Packung	ten pack		x	
TPR	Zehn Paar	ten pair		x	
TU	Tube	tube	x	x	

Code	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	BASISME	VPE	Kommentar
U1	Behandlung	treatment	x	x	
U2	Tablette	tablet	x	x	
WEE	Woche	week		x	
WRP	Hülle	Wrapper		x	
X11	Bündel	Banded package		x	
ZU	Bigbag (FIBC)	Flexible Intermediate Bulk Container		x	

9 Versions- und Änderungshistorie

Datum	Version	Abschnitt	Änderung
01.04.2015		Inhalt	Neue Schlüssel aufgenommen
27.07.2015		Steuerung/Inhalt	Restrukturierung Felder Lieferant & Hersteller im Inhalt Abschnitt GTIN und GLN entfernt, um neutral zu bleiben IDNR aufgenommen Struktur um Feldnamen erweitert
27.07.2015		Steuerung/Inhalt	Anforderung Forum eStandard: Restrukturierung Felder / Anpassungen
12.11.2015		ALLES	Überarbeitung durch Hr. Ulmer/Hr. Reinboth zwecks „Neutralität“ und Beschreibung
01.02.2016		ALLES	Finalisierung durch Hr. Ulmer/Hr. Reinboth
15.02.2016		ALLES	Überarbeitung des eStandards Forum der EKGs während einer Telefonkonferenz
19.02.2016		ALLES	Überarbeitung nach Rückmeldung aller EKGs durch Hr. Reinboth
01.06.2016		ALLES	Überarbeitung nach Arbeitsgruppentreffen „Sales Report“ des BVMed durch Hr. Reinboth
16.06.2016		ALLES	Überarbeitung des eStandards Forum der EKGs
16.08.2016		Prozess	Erarbeitung der Prozessbeschreibung
13.09.2016		ALLES	Finalisierung
01.10.2017		ALLES	Rücksprache mit BVMed
21.12.2017		Gelb	Überarbeitung des eStandards Forum der EKGs
14.02.2018		Spalte Datentyp	AKA-Überarbeitung und Konkretisierung der Datenfeldtypen um genauere Definition für den späteren Format-Check
14.02.2018		Intern Versand	AKA Entwurf HCSR v1.12
15.03.2018		Feldtypen	Abgleich Feldtypen HCSR1.13 mit GS1 Version 1.1 SLSRPT EANCOM 2002 Syntax3
17.09.2018		Makro & Prüfung	Erarbeitung XML XMD Design, Einbindung VBA Makros Version 2.
08.01.2019		Text	Anpassung an aktuelle Version 2.
25.02.2019		EDIFACT	EDIFACT Liste mit COVIN Regelwerk synchronisiert 2.

Datum	Version	Abschnitt	Änderung
13.03.2019		Quellen ID	„L_Quelle_IDTyp_Auswahl“ auf Textauswahl geändert im Worddokument
25.03.2019		Quellen ID	„ISBT 128 Blut Code“ ergänzt; Stellenanzahl bei „Umsatz“ auf 14 Stellen erweitert
04.04.2019		Inhalt	Anpassung der Kommentare und der Datensatzbeschreibung (Abgleich)
26.04.2019		Quellen ID	GTIN-Stellenanzahl auf n..14 angepasst
01.01.2020		Sender	SC02_S06: in Excelversion umbenannt von „User“ auf „Gesendet von“
01.01.2020		Meldedatum	SC00_S03: Prüfung, ob die Angabe einem echten Datum entspricht und SC00_S04: Prüfung ob zeitlich nach SC00_S03
01.01.2020		Handbuch	Überarbeitung der Datensatzbeschreibung
01.01.2020		Makro CSV Export	CC03_S11: Mengen mit Nachkommastellen werden im CSV-Export nicht mehr auf ganzzahlige Werte gerundet
01.01.2020		Quelle ID	SC02_S02, SC02_S03, CC01_S02, CC01_S03, CC01_S05, CC01_S06: Anpassung der Auswahlmöglichkeiten
01.01.2020		Quelle ID	CC03_S02, CC03_S03, CC03_S05, CC03_S06: PPN zur Auswahl hinzugefügt
01.01.2020		Mehrwertsteuer	CC03_S14: MwSt-Liste auf NL und A erweitert
01.01.2020		Version	Neue Version 2.1
05.03.2020		EDIFACT	EDIFACT Liste: Kennzeichnung eingefügt, ob Verpackungskürzel nur als Bestellmengeneinheit oder auch als Basismengeneinheit verwendet werden kann
05.03.2020		Einleitung	Ansprechpartner: Aktualisierung
01.04.2020		Version	Neue Version 2.2
21.09.2020		Mehrwertsteuer	CC03_S15: „5“% und „16“% MwSt können angegeben werden
01.04.2020	2.2	ALLES	Letzter dokumentierter Stand der Ausgangsbearbeitung; redaktionelle Überarbeitung und Aufbauanpassungen.
2026	3.1	ALLES	Reparatur der Arbeitsmappenstruktur, Kompilierfähigkeit und Makro-/Ribbon-Bindungen.
2026	3.2	ALLES	Validierung und Eingabeformate: J/N in Z, Berichtsmonat AA, performantere Datenprüfung.
2026	3.3	ALLES	XML-Export neu abgesichert; direkter Writer und automatische Pakete bis 50.000 Datensätze.
2026	3.4	ALLES	CSV-Export gemäß Folgeformat; 47 Felder, AB ausgeschlossen, historische Kopfzeile unverändert.
2026	3.5	ALLES	Sichere Tabellenzeilenfunktionen für Einfügen, Löschen und Leerzeilenbereinigung.
2026	3.6	ALLES	Bedienfunktionen: Werteimport A:AA, Fehlerfilter und Filterrücksetzung vereinheitlicht.
12.08.2026	3.7	ALLES	Robuster Arbeitsmappen-Lebenszyklus und vollständige Aktualisierung dieser Datensatzbeschreibung.

Datum	Version	Abschnitt	Änderung
13.08.2026	3.8	ALLES	Kopfdaten-Cockpit, eindeutiger Prüf-/Exportstatus, korrigierte Kennzahlen und fachlich konsistente Hinweistexte; Exportverträge unverändert.
17.08.2026	3.9.2	ALLES	Getrennte Fehler-/Hinweisfilter, Navigation zur betroffenen Fachzelle, verständlichere Prüfdialoge und HCSR-Werteimport mit unmittelbarem Rückgängig; Kopfzeilen- und Überschreibsperren entfernt.
17.08.2026	3.10.0	ALLES	Exportrobustheit: technische Exportvorprüfung, Zielordner-/Pfadprüfung, temporäre Ausgabe, Rollback, konsistente XML-Mehrdateiveröffentlichung und präzise Zeichenprüfung; Schnittstellenverträge unverändert.
17.08.2026	3.11.0	ALLES	Ribbon-Hilfetexte und Wartungsbereinigung: Legacy-/Testprozeduren entfernt, nutzerseitige Makrooberfläche reduziert; produktive Funktionen und Exportverträge unverändert.
17.08.2026	3.12.0	ALLES	VBA-Projekt umfassend kommentiert; ursprüngliches Blatt „Datensatzbeschreibung PDF“ beibehalten; Berichtsmonat AA in Excel, CSV und XML einheitlich auf MM-YYYY umgestellt.

10 Dokumentationshinweis

Diese Fassung wurde aus der bereitgestellten Datensatzbeschreibung Version 2.2 und den anschließend abgenommenen HCSR-Arbeitsmappen abgeleitet und nach Abschluss auf den finalen Stand v3.12.0 fortgeschrieben.

Bei einer späteren Änderung von Feldreihenfolge, Pflichtlogik, Headern, Zeichensatz, XML-Elementen, Paketgröße, Importverhalten oder Ribbon-Funktionen muss diese Beschreibung gemeinsam mit der Arbeitsmappe versioniert und erneut getestet werden.